

Schon geimpft?

Viele Ihrer Kunden zieht es bei den hier herrschenden winterlichen Temperaturen in wärmere Gebiete – geben Sie ihnen gute Tipps, was dabei zu beachten ist!

Zu jedem Jahresanfang können Sie sich darauf einstellen, dass Kunden zu Ihnen kommen und Ihre Beratung suchen, was die Mitnahme von erforderlichen Medikamenten in ferne Länder betrifft. Hier können Sie punkten, indem Sie sich im Team gut darauf vorbereiten, zum Beispiel mit Handzetteln für Ihre Kunden, die die wesentlichen Informationen noch einmal zusammenfassen. Für Ihre Flyer können Sie alle nützlichen Informationen on-

line bei folgenden Adressen erhalten: www.crm.de (Centrum für Reisemedizin) sowie unter www.dtg.org (Deutsche Gesellschaft für Tropenmedizin und Internationale Gesundheit e.V.). Achten Sie aber darauf, dass Sie von Zeit zu Zeit nachschauen, ob sich etwas an den Empfehlungen geändert hat, sodass Sie Ihren Kunden immer aktuelle Tipps geben!

Medikamente Ins Reisegepäck gehören auf jeden Fall Mittel gegen die üblichen Krankhei-

ten und Symptome wie Durchfall oder Kopfschmerzen. Weisen Sie Ihre Kunden darauf hin, dass sie sich beim Centrum für Reisemedizin (CRM) erkunden können, was die Bestimmungen für die Mitnahme von Medikamenten auf Flugreisen betrifft. Auskünfte darüber erteilen auch die Fluggesellschaften sowie Ärzte mit reisemedizinischer Fortbildung oder qualifizierte Gesundheitsreisebüros; entsprechende Listen sind auf der CRM-Homepage erhältlich.

Versicherung Erinnern Sie Ihre Kunden auch daran, sich rechtzeitig um eine Auslandsreisekrankenversicherung zu kümmern. Auch wenn keiner vor dem Urlaub an so etwas denken will – er sollte es tun, denn medizinische Behandlungen und eventuelle Rücktransporte nach Deutschland können sehr teuer werden. Inwieweit die jeweilige Krankenkasse solche Kosten bereits mitversichert oder ob der Abschluss einer privaten Krankenversicherung für die Zeit der Reise notwendig ist, sollte daher vorher geklärt sein.

Impfungen Für welches Land sind Impfungen Pflicht und welche empfehlen sich auf jeden Fall? Auch hier gibt das CRM Auskunft – und zwar für jedes einzelne Reiseland sowie auch darüber, ob die eigene Krankenkasse die Kosten übernimmt. Empfohlen werden zum Beispiel für

- **Südliches Europa:** Tetanus, Diphtherie, Pertussis, Masern, Hepatitis A, ggf. B, Grippe, Pneumokokken
- **Südöstliche Länder:** Tetanus, Diphtherie, Pertussis, Masern, Hepatitis A, ggf. Tollwut, FSME, Hepatitis B, Grippe, Pneumokokken
- **Nordeuropa:** Tetanus, Diphtherie, Pertussis, Masern, Hepatitis A, Hepatitis B, ggf. FSME, Grippe, Pneumokokken
- **Asien:** Tetanus, Diphtherie, Pertussis, Masern, Polio, Typhus, Hepatitis A, ggf. B, Tollwut, Japanische Enzephalitis, Grippe, Pneumokokken
- **Afrika:** Tetanus, Diphtherie, Pertussis, Masern, Polio, Typhus, Hepatitis A, ggf. Meningokokken, Gelbfieber, Hepatitis B, Tollwut, Grippe, Pneumokokken
- **Amerika:** Tetanus, Diphtherie, Pertussis, Masern, Hepatitis A, ggf. Meningokokken, Hepatitis B, Typhus, Tollwut, Gelbfieber, Grippe, Pneumokokken.

Viele Impfungen können auch noch kurz vor der Abreise („Last minute“) erfolgen – allerdings verlangen einige Länder Afrikas und Südamerikas den Nachweis einer Gelbfieberimpfung, die mindestens zehn Tage vor der Einreise stattgefunden haben muss. ■

Dr. Petra Kreuter, Redaktion



© Gavind / www.iStockphoto.com